



Unverschämt katholisch

Als Aidsseelsorger
habe ich mich oft geschämt,
weil ich von der katholischen Kirche kam.

Die Verlautbarungen des Vatikans
sind ein Schlag ins Gesicht von Schwulen
und verletzen auch Lesben zutiefst.

Für Rom sind Homosexuelle nur Sünder.
Als hätten sie sich das selbst ausgesucht
und würde das Anderssein Spaß machen.

Autos, Hunde, Waffen werden gesegnet,
aber nicht zwei Männer oder Frauen,
die sich lieben.

Unverschämt katholisch,
Menschen erst zu segnen,
wenn sie im Sarg liegen.

*Bleibt niemandem etwas schuldig;
nur die Liebe schuldet ihr einander immer.
Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.*

Römer 13,8



Der verstoßene Sohn

Pfarrer verkünden die Frohe Botschaft,
dass Gott jedes Menschenkind liebt,
bedingungslos, ohne Wenn und Aber.

Wenn aber ein katholischer Pastor
öffentlich zu Frau und Kind steht,
muss er gehen.

Nicht wenige hochwürdige Herren
lassen ihre Freundin mit Kind sitzen,
und stehen weiterhin am Altar.

Wer sich jedoch freimütig
für Frau und Kind entscheidet,
ist für den Bischof ein verlorener Sohn.

Die Mutter Kirche stellt den Zölibat
über das Liebesgebot.
Als ob die Liebe nicht das Höchste wäre.

*Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
doch am größten unter ihnen ist die Liebe*

1 Korinther 13,13



Das war einmal...

Wir mussten zu Fuß in die Schule gehen,
unterwegs ist uns das Leben begegnet.
Im Dreck spielen machte uns Spaß –
Neurodermitis nie gehört.

Wir wurden nicht aufgeklärt,
und es hat trotzdem geklappt.
O Gott, was haben wir nicht alles erlebt.
Und jetzt noch Corona, die Krönung.

AHA. Auch in Stunde des Abschieds.
Einander berühren, die Hand halten,
streicheln, sich drücken, umarmen
alles strengstens untersagt.

Und dann noch der Lappen im Gesicht,
der den Trauernden die Luft nimmt.
Weinen mit Maske. Zum Heulen.
Die neue Normalität.

Das Verrückte ist normal,
rückt die Angehörigen auseinander,
normal Abschied nehmen unmöglich.
Corona hat das Begräbnis begraben.

Lass die Toten ihre Toten begraben!

Matthäus 8,22



Liebe Lacherin und Lacher

Lachst du in dich hinein,
freut sich dein Innerstes.
Lachst du von Herzen,
lockerst du hundert Muskeln.

Schüttelst du dich vor Lachen,
schüttest du Glückshormone aus.
Lachst du Tränen,
badest du deine Seele.

Lachst du über dich,
hast du immer etwas zu lachen.
Lachen ist gesund,
bis du dich tot lachst.

Dann wird unser Mund voll Lachens sein.

Psalm 126,2



Danke!

Bedenke ich,
was andere mir
alles gegeben haben,
kann ich nur Danke sagen.

Bedenke ich,
welch gute Gaben
mir gegeben wurden,
kann ich nur dankbar sein.

Bedenke ich,
was mir das Leben geschenkt hat,
gebe ich voller Dankbarkeit
anderen etwas zurück.

*Und was hast du,
das du nicht empfangen hättest?
Wenn du es aber empfangen hast,
warum rühmst du dich,
als hättest du es nicht empfangen?*

1 Korinther 4,7



Umgekehrt

Umkehren, umdenken.
Umgekehrt denken.
Die Kehrseite bedenken.

Wozu war das Schlechte gut?
Wozu das Gute schlecht?
Das Kreuz: Ein Pluszeichen?

Umgekehrt denken.
Warum nicht ich?
Warum nicht gerade ich?

Umdenken, umkehren.
Ich schlucke täglich eine Tablette,
die 205,04 Euro kostet.

Immer noch besser
als das Geld zu schlucken.
Umgekehrt denken.

Über den Tod hinaus.
Wie auf Erden so im Himmel?
Dann doch lieber umgekehrt.

Worin soll denn unsere Umkehr bestehen?

Maleachi 3,7

Petrus Ceelen

Denk Zettel

Aus meiner bunten Lebensbibel
Dignity Press 2021, **14,80 Euro**